

Eisenstadt 19.7°C

[Heute Nacht Kaltfront](#)

DI | 30.03.2010



DREILÄNDER-ECK

08.02.2006

[GANZ ÖSTERREICH](#)
[BURGENLAND NEWS](#)

Paradies für Trappen

Das Dreiländer-Eck zwischen Österreich, Ungarn und der Slowakei dürfte ein Paradies für Trappen sein. Derzeit halten sich nämlich 60 bis 70 dieser imposanten Vögel im Gebiet bei Kittsee auf.

[IM LAND](#)
[ERLEBEN](#)
[GENIESSEN](#)
[MAHLZEIT](#)
[UNTERWEGS](#)
[AM BALL](#)
[ORF BURGENLAND](#)
[PODCAST](#)
[AUDIO & VIDEO](#)
[KONTAKT](#)
[VOLKSGRUPPEN](#)
[TERMINE & GEDENKEN](#)

Scheu und bedroht

Die Großtrappen suchen im Gebiet bei Kittsee (Bez. Neusiedl am See) auf den Rapsfeldern nach Nahrung. Diese scheuen Tiere galten schon als bedrohte Tierart.

Durch intensive Schutzmaßnahmen scheint es dem schwersten flugfähigen Vogel der Welt im Burgenland jetzt wieder zu gefallen. Im Winter sieht man die Trappen gehäuft in großen Gruppen auftreten - oft sind es mehr als 100 Stück.

Bestand steigt langsam

"Normalerweise brüten sie auf sehr, sehr großen Flächen, beginnend von der Parndorfer Platte über den österreichischen Hansag bis weit hinüber nach Ungarn und in die Slowakei und bilden eine große Brutgemeinschaft, die - im Gegensatz zu den meisten anderen in Europa - Gott sei Dank schön langsam, aber doch steigt, sagt Nationalparkdirektor Kurt Kirchberger.

Schutz über Landesgrenzen

1940 gab es in Österreich noch zwischen 700 und 800 Trappen, 1995 waren es nur mehr 60.

Auf Grund intensiver Schutzmaßnahmen ist der Bestand in den vergangenen Jahren wieder auf zirka 200 angestiegen. Ein länderübergreifendes Trappenschutzprojekt wurde ins Leben gerufen.

Der wichtigste Punkt dabei sei die genaue Beobachtung der Tiere, wie sie ihren Nachwuchs bekommen und wie sie auf verschiedene Dinge reagieren, sagt Kirchberger.

Lebensraum für Trappen

"Und zum anderen wird versucht, auch Flächen stillzulegen, teilweise trappengünstige Futterflächen bereitzustellen. Das alles wirkt einfach zusammen in einem Lebensraum, der ein Trappenlebensraum ist - von der Parndorfer Platte bis nach Ungarn und in die Slowakei", so Kirchberger.

Bemühungen fruchten

Hauptziel des Projektes ist die Optimierung der Trappenschutzflächen zusammen mit Gelegerrettung und Schutzmaßnahmen zugunsten der Jungtrappen im Bereich Parndorfer Platte und Heideboden.

Und wie die vergangenen Wochen zeigen - regelmäßig waren 60 Trappen und mehr im Grenzraum zu sehen - scheinen diese intensiven Schutzbemühungen von Wissenschaftlern, Politikern, Landwirten und Jägern zu fruchten.

▣ [Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel](#)